

# An die Freunde

von Friedrich Schiller

Notizen / Anmerkungen

1 Lieben Freunde! Es gab schönre Zeiten  
 2 Als die unsern - das ist nicht zu streiten!  
 3 Und ein edler Volk hat einst gelebt.  
 4 Könnte die Geschichte davon schweigen,  
 5 Tausend Steine würden redend zeugen,  
 6 Die man aus dem Schoß der Erde gräbt.  
 7 Doch es ist dahin, es ist verschwunden,  
 8 Dieses hochbegünstigte Geschlecht.  
 9 Wir, wir leben! Unser sind die Stunden,  
 10 Und der Lebende hat recht.

11 Freunde! Es gibt glücklichere Zonen  
 12 Als das Land, worin wir leidlich wohnen,  
 13 Wie der weitgereiste Wanderer spricht.  
 14 Aber hat Natur uns viel entzogen,  
 15 War die Kunst uns freundlich doch  
 gewogen,  
 16 Unser Herz erwärmt an ihrem Licht.  
 17 Will der Lorbeer hier sich nicht gewöhnen,  
 18 Wird die Myrte unsers Winters Raub,  
 19 Grünet doch, die Schläfe zu bekrönen,  
 20 Uns der Rebe muntres Laub.

21 Wohl von größerm Leben mag es  
 rauschen,  
 22 Wo vier Welten ihre Schätze tauschen,  
 23 An der Themse, auf dem Markt der Welt.  
 24 Tausend Schiffe landen an und gehen,  
 25 Da ist jedes Köstliche zu sehen,  
 26 Und es herrscht der Erde Gott, das Geld.  
 27 Aber nicht im trüben Schlamm der Bäche,  
 28 Der von wilden Regengüssen schwillt,  
 29 Auf des stillen Baches ebner Fläche  
 30 Spiegelt sich das Sonnenbild.

31 Prächtiger als wir in unserm Norden

32 Wohnt der Bettler an der Engelsporten,  
 33 Denn er sieht das ewig einzige Rom!  
 34 Ihn umgibt der Schönheit Glanzgewimmel,  
 35 Und ein zweiter Himmel in den Himmel  
 36 Steigt Sankt Peters wunderbarer Dom.  
 37 Aber Rom in allem seinem Glanze  
 38 Ist ein Grab nur der Vergangenheit,  
 39 Leben duftet nur die frische Pflanze,  
 40 Die die grüne Stunde streut.

41 Größres mag sich anderswo begeben,  
 42 Als bei uns in unserm kleinen Leben,  
 43 Neues - hat die Sonne nie gesehn.  
 44 Sehn wir doch das Große aller Zeiten  
 45 Auf den Brettern, die die Welt bedeuten,  
 46 Sinnvoll, still an uns vorübergehn.  
 47 Alles wiederholt sich nur im Leben,  
 48 Ewig jung ist nur die Phantasie,  
 49 Was sich nie und nirgends hat begeben,  
 50 Das allein veraltet nie!

Das Gedicht „[An die Freunde](#)“ von [Friedrich Schiller](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Friedrich Schiller	<b>Titel</b>	„An die Freunde“
<b>Verse</b>	50	<b>Wörter</b>	305
<b>Strophen</b>	5		

## **Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes**

### **Einleitung der Gedichtanalyse**

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---

---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---

---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---

---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---

---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---

---

---

---

Absicht des Gedichtes

---

---

## **Hauptteil der Gedichtanalyse**

### **Inhalt**

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## Hauptteil der Gedichtanalyse

### Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Hauptteil der Gedichtanalyse

### Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

